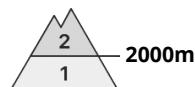
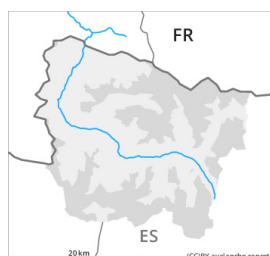


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, 7. Jänner 2026



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: klein



Altschnee



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Schwachschichten im Altschnee erfordern eine defensive Routenwahl.

Die meist dünnen Triebsschneeeansammlungen können an allen Expositionen in mittleren und hohen Lagen teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden wachsen die Triebsschneeeansammlungen im Tagesverlauf an. Sie sind meist klein aber störanfällig. Zudem können stellenweise trockene Lawinen v.a. an wenig befahrenen, eher schneearmen Schattenhängen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Dort sind die Lawinen manchmal mittelgroß.

An sehr steilen Grashängen und an Schattenhängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Bis Mittwoch ist es kalt. Mit schwachem bis mäßigem Wind entstehen im Tagesverlauf an allen Expositionen meist kleine Triebsschneeeansammlungen.

Schattenhänge, eher schneearme Stellen: Im unteren Teil der Schneedecke sind grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

In mittleren Lagen liegen 50 bis 100 cm Schnee, lokal auch mehr. In der Höhe liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Mittwoch: Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Neuschnee.